



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
TIROL



PINK RIBBON

**Pink Ribbon 2020 – Tiroler Tour-Stopp**  
**INFORMATIONSTAG ZUR BRUSTKREBSVORSORGE**  
**im Freigelände der Olmypiaworld Innsbruck**  
**am 26. September ab 13 Uhr beim Tiroler Frauenlauf**  
**Tiroler Frauenmesse „Womens World“**

**Die Österreichische Krebshilfe und die Arbeitsgemeinschaft gynäkologische Onkologie appellieren anlässlich des Internationalen Brustkrebstages (1.10.) an Österreichs Frauen, die Krebsfrüherkennungs-Untersuchungen trotz der Covid-19-Pandemie regelmäßig wahrzunehmen.**

In der Zeit des Lockdowns waren einige Krebsfrüherkennungsuntersuchungen nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Die Erinnerungsbriefe zur „Vorsorge-Mammografie“, die seit der Einführung des Brustkrebsfrüherkennungsprogrammes an Österreichs Frauen versandt werden, wurden für zwei Monate ausgesetzt, jedoch sofort nach Öffnung der meisten radiologischen Stellen wieder aufgenommen und komplett nachgeholt.

*„Diejenigen, die vielleicht aufgrund der Covid-19-Pandemie noch Sicherheitsbedenken haben, können beruhigt werden. Die Hygienemaßnahmen werden österreichweit standardisiert eingehalten und es ist sehr wichtig, die Termine wie die Mammografie oder die gynäkologische Krebsvorsorge eingehalten werden“,* so Krebshilfe Tirol Präsident Univ.-Prof. Dr. Christian Marth.

Jede achte Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Trotz der häufigen Diagnose war die Prognose noch nie so günstig wie heute. Durch das österreichische Brustkrebs-Früherkennungsprogramm gelingt häufig eine frühe Diagnose bevor der Tumor gestreut hat. Neben der operativen Behandlung sind die Strahlentherapie und verschiedene Medikamente die wichtigsten Säulen der Behandlung. Es kommen neben der Chemotherapie vor allem Antihormone zum Einsatz. Vor allem letztere sind sehr gut verträglich, aber den Krebszellen gelingt es oftmals dagegen unempfindlich zu werden. Durch spezielle Medikamente kann diese Resistenzentwicklung verhindert werden. Über kaum einen Tumor wird so viel geforscht wie über den Brustkrebs und die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich direkt auch in Behandlungserfolge umsetzen. Neueste Medikamente, die gezielt die Krebszellen angreifen, haben die Behandlungsergebnisse dramatisch verbessert, ohne die typischen Nebenwirkungen der Chemotherapie auszuüben. Vor allem bei Patientinnen mit erblichem Brustkrebs und einer Veränderung im sogenannten BRCA-Gen stehen Medikamente zur Verfügung, die in die Reparatur der Erbsubstanz eingreifen und damit zielgerichtet die Krebszellen treffen. Die jüngsten Fortschritte wurden durch die Immuntherapie erzielt, durch die es gelingt, den Krebs für das körpereigene Immunsystem sichtbar zu machen. Damit kann das körpereigene Immunsystem den bösartigen Tumor abtöten

#### **Früherkennungsrichtlinien für Frauen:**

- **Mammographie ab 40** in zweijährigem Abstand
- **Krebsabstrich 1 x jährlich** ab dem 20. Lebensjahr  
Frauen ab dem 30. Lebensjahr wird zumindest alle 3 Jahre ein **HPV-Test** empfohlen. Dies gilt für HPV-geimpfte und nicht HPV-geimpfte Frauen. Dabei soll eine Doppel-Testung (HPV-Test und gleichzeitiger PAP-Abstrich) vermieden werden.

**Im „Brustkrebsmonat“ Oktober** setzt die Österreichische Krebshilfe wie stets ihren Schwerpunkt auf **PINK RIBBON**. Von Evelyn Lauder 1992 ins Leben gerufen steht es damals wie heute als **Symbol für die Solidarität mit Brustkrebspatientinnen und ist Ausdruck der Hoffnung auf Heilung**.

Ziel dieser Kampagne ist es, auf das **Thema Brustkrebs sowie die Wichtigkeit der Mammografie** möglichst breit aufmerksam zu machen. Darüber hinaus werden **Spenden** gesammelt, um erkrankten Frauen und ihren Familien in Notsituationen zu helfen, ihnen beizustehen und sie in der Bewältigung der Erkrankung zu unterstützen.

Seit vielen Jahren steht der **Tiroler Frauenlauf in Partnerschaft mit der Krebshilfe Tirol** und unterstützt die Pink Ribbon Aktion für Hilfe und Solidarität mit an Brustkrebs erkrankten Frauen. Heuer ist er erstmals Gastgeber des Tiroler Pink Ribbon Informationstages.

### **NEU beim Jubiläumslauf: Tirol-ER-Charity Run**

Erstmals und einmalig werden alle Männer eingeladen, beim eigens ins Leben gerufenen Tirol-ER-Charity Run für die Pink Ribbon Aktion der Österreichischen Krebshilfe Tirol an den Start zu gehen und für den guten Zweck zu laufen. € 15 der Anmeldegebühr fließen direkt in den Pink Ribbon Spendentopf.

Unter **Einhaltung der aktuellsten behördlichen Covid-19-Auflagen findet das Event im „corona-konformen“ Event-Freigelände hinter der Olympiaworld Innsbruck** statt.

### **Information, Unterhaltung und Charity-Tombola**

Am Info-Stand der Krebshilfe Tirol haben alle Interessierten die Möglichkeit sich kostenlos über Brustkrebsvorsorge und -früherkennung und weitere Angebote der Krebshilfe Tirol zu informieren. Die aktuelle Broschüre steht auch zum Download bereit: <https://www.krebshilfe-tirol.at/services/broschueren>

Viele tolle Gewinnchancen erwarten Sie bei unserer Glückssäule.

### **Lokale Unterstützer\*innen**

Leider hat auch uns als Krebshilfe Tirol die Covid-19-Pandemie schwer getroffen. Unsere Spenden sind gegenüber dem Vorjahr sehr zurückgegangen. Wir bedanken uns daher ganz besonders bei den Initiatoren, Firmen und Privatpersonen, die uns gerade heuer unterstützen. Denn nur gemeinsam gelingt es Spenden für die Soforthilfe zu sammeln, um betroffenen Frauen und ihren Familien unbürokratisch zur Seite zu stehen.

CASINO INNSBRUCK / LAUFWERKSTATT/TIROLER FRAUENLAUF /PETERA  
DIANA LANGES, MONIKA LANZ-PITTL, CARINA MAUTHNER, LISBETH  
POTYKANOWICZ, GABI SCHIESSLING, CARMEN STANGER, KARY WILHELM

Last but not least danken wir allen für die vielen Sachpreise, die uns für die Charity-Tombola zur Verfügung gestellt wurden.

### **Rückfragen:**

Präsident Österreichische Krebshilfe Tirol  
Univ.-Prof. Dr. Christian Marth  
T 0512 504-23051

GF Anita Singer  
Österreichische Krebshilfe Tirol  
Anichstraße 5 a, 6020 Innsbruck  
E-Mail: [anita.singer@krebshilfe-tirol.at](mailto:anita.singer@krebshilfe-tirol.at)  
M 0699 181 135 33